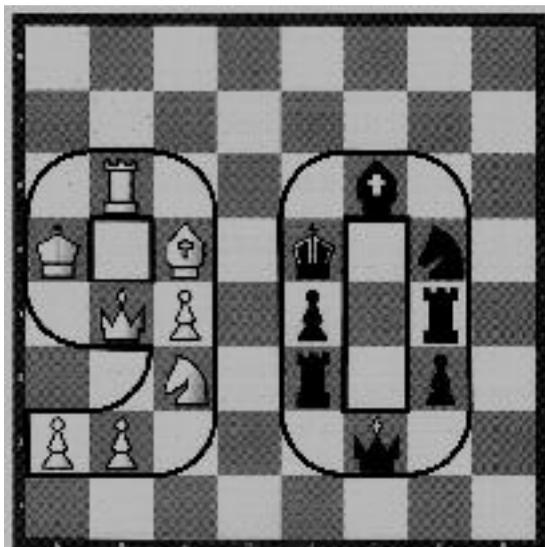




REUTLINGER SCHACH REPORT



Weiß zieht und setzt in drei Zügen Matt
Komposition von Sf. Günter Hanisch

Landesliga

RT1

RT2

RT3



Jubiläumsausgabe

Nr. 1/2011



Schachverein Reutlingen e.V.

www.reutlingen.schachvereine.de

Liebe Schachfreunde, es ist geschafft!

Der **SV Reutlingen** spielt wieder in der **Landesliga**. Eine geschlossene Mannschaftsleistung führte letztlich dazu, dass unsere Erste ungefährdet mit einem Vorsprung von einem Mannschafts- und 5,5 Brettpunkten die Meisterschaft in der Bezirksliga errang. Und auch unsere zweite und dritte Mannschaft haben den Aufstieg geschafft. Besonders spannend machte es dabei unsere Zweite. In einem an Dramatik kaum zu überbietenden Relegationsspiel setzte sie sich gegen Nürtingen 3 durch. Damit hat sich der Verein zu seinem 90-jährigen Bestehen selber das größte Geschenk gemacht.

Anlässlich des **Vereinsjubiläums** sind in dieser Ausgabe einige Sonderseiten zur Geschichte des Vereins abgedruckt. Im September planen wir die **Veranstaltung eines Simultan-Wettkampfes mit einem Schachgroßmeister** .

Ferner werden die Feierlichkeiten die gesamten nächsten Monate durch unser **Fernschachmatch gegen Szolnok** begleitet.

Einige weitere Neuigkeiten gibt es im Verein zu bewundern: so haben wir seit März einen wunderbaren neuen Schachschrank, der hoffentlich jedes Vereinsmitglied dazu animiert ein wenig mehr Ordnung mit unserem Schachmaterial zu halten. Ebenfalls seit März bekommen alle Email-Besitzer einen von Pavlos Dimitriadis verfassten „**Newsletter**“, der über das aktuelle Geschehen im Schachverein in aller Kürze berichtet. Wer den „Newsletter“ noch nicht bekommt, ihn aber gerne haben möchte, einfach eine Email an mich oder Pavlos senden, es lohnt sich.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des Schachreports wünscht

Euer Oliver

Vorstand des Schachverein Reutlingen 1921 e. V.

nach Hauptversammlung vom 29. April 2011

1. Vorsitzender	Dr. Oliver Breitschädel, Physiker	07072-129418
2. Vorsitzender	Dr. Oliver Maas, Chemiker	0711-65540076
Kassierer	Dr. Andreas Feustel, Physiker	07121-506059
Schriftführer	Peter Flohrs, Dipl. Physiker	07121-503831
Spieleiter	Pavlos Dimitriadis, Abiturient	07121-579124
Turnierleiter	Philipp Jetter, Doktorand	07121-509942
Jugendleiter	Staufenberger, Dipl. Betriebswirt	07121-346019
Kassenprüfer	Günter Jeske, Rentner	07121- 87626
Senioren	Hans Pietsch, Rentner	07121-23890
Pressearbeit	Position z. Zeit nicht besetzt	
Materialwart	Position z. Zeit nicht besetzt	

Schachreport	Andreas Csillag Dipl. Physiker	07121-578279
Lektor	Peter Flohrs Dipl. Physiker	



Aufstiegsfeier von RT1:

Anwesende im
Uhrzeigersinn,
MF Oliver Maas,
Frank Hablzel
mit Sohn,
Andreas Feustel,
Oli Breitschädel,
Markus Lemcke
verdeckt,
Thomas Frey,
Florian Lang.

Verbandsspielrunde 2010/2011

Bericht des Spielleiters

Die Bilanz der vergangenen Saison könnte kaum besser sein.

Wir haben eine überaus erfolgreiche Saison hinter uns. Zwei unserer Mannschaften, RT1 und RT3 sind überzeugend aufgestiegen, RT4 bot unseren jungen Spielern die Chance, praktische Spielerfahrungen zu sammeln und das im Training Angeeignete umzusetzen, und RT2 hat einen guten zweiten Platz erreicht mit Chancen auf eine Relegation.

Reutlingen 1 konnte das seit Jahren verfolgte Ziel erfüllen. Wir wollten zurück in die Landesliga und auf dem Weg dorthin gaben wir nur einen Punkt im Unentschieden gegen Nürtingen 2 ab. Die Zahl der Brettpunkte (52.5) zeigt, dass in den restlichen Spielen hart und erfolgreich gekämpft wurde. Dies ist nicht zuletzt das Verdienst des Mannschaftsführers Oliver Maas, der die Truppe stets beisammen hielt und die Organisation tadellos meisterte. Topscorer waren, neben dem Mannschaftsführer, Oliver Breitschädel, ebenfalls mit 7,5 aus 9, sowie Andreas Junginger und Frank Hablitzel mit 6,5 aus 8.

Für die nächste Saison wird die Mannschaft noch mehr geben müssen, um in der Landesliga zu bestehen. So wie ich die Mannschaft kenne, wird sie diese Herausforderung aber mit den größten Ambitionen antreten.

Reutlingen 2 hatte es nicht leicht. Die Saison wird als die Saison im Gedächtnis bleiben, in der wir unseren langjährige Mannschaftsführer und Freund Uli Huff verloren haben – er war mit 3 aus 3 Punkten im Begriff, eine fabelhafte Saison zu spielen. Dennoch gebührt der Mannschaft Lob: Sie haben stark aufgespielt und, trotz der Niederlage gegen Dettingen und dem tragischen Scheitern in Pfullingen, den zweiten Platz erklommen.

Nur ein Punkt fehlte zum Tabellenersten, Tübingen 2.

Der größte Dank geht allerdings an Wolfgang Liebert. Er nahm im neuen Jahr die Mannschaftsführung in die Hand und dieser Verantwortung wurde er mehr als gerecht. Es war in der Tat ein fließender Übergang, von der engagierten und musterhaften Mannschaftsführung von Uli hin zu Wolfgang. Reutlingen 2 musste nie ein Brett leer lassen und die Geschlossenheit im Team war beispielhaft. Topscorer waren Wolfgang Liebert mit 7 aus 9 und Pavlos Dimitriadis mit 6 aus 8.

Und dann, kurz vor Redaktionsschluss kam das **Relegationsspiel** gegen Nürtingen 3 auf neutralen Boden (siehe Bericht **Seite 29**)

Reutlingen 3 hat alle 7 Spiele gewonnen. Dies hat natürlich nichts anderes als den Aufstieg in die Kreisklasse zur Folge. Zu diesem Erfolg ist der Mannschaft nur zu gratulieren. Der Aufstieg wäre natürlich nicht möglich gewesen ohne die Anstrengungen des Mannschaftsführers, Oliver Petersen, der mit 4 aus 4 ebenfalls jedes Spiel gewann. Der Spieler mit dem Topscore war jedoch unser Senior Günter Laade mit 6,5/7. Er war auch immer dabei! Für die nächste Saison wird eine wohl überlegte Aufstellung von Nöten sein, da man, sofern RT2 nicht eine Relegationschance erhält, mit zwei Mannschaften in der Kreisklasse rechnen muss. Ich bin jedoch überzeugt, dass die Dritte sich nach dem Sommer neben der zweiten Mannschaft in der Kreisklasse halten kann.

Reutlingen 4 setzt sich aus einer Mischung von jungen und erfahrenen Spielern zusammen. Ein Saisonziel wurde zu Beginn nicht wirklich festgelegt. Es war uns wichtig, dass die jungen Spieler, drei an der Zahl, sich in der B-Klasse mit ebenbürtigen Spielern messen. Dieses Anliegen wurde zweifellos erfüllt. Herausgekommen ist Platz 6 und dreizehn aus fünfundzwanzig – das ist die Punktzahl der drei Jugendspieler addiert. Besonders erfolgreich waren Philipp Staufenger und Julius Steib, gleichzeitig die beiden Topscorer, mit 5 aus 8 bzw. 5,5 aus 9.

An letzter Stelle möchte ich noch anmerken, dass die vierte Mannschaft auch der ideale Einstiegspunkt für eine Rückkehrerin war, Kathrin Bismark, die mit 4 aus 7 eine beachtliche Leistung zeigte. Mannschaftsführer Klaus-Dieter Baur und Konrad Finckh ist es zu verdanken, dass die Mannschaft beinah stets vollständig war. Für die nächste Saison haben wir weitere Jugendliche, die für die B-Klasse bereit sind. Dies ist der famosen Jugendarbeit unseres Jugendleiters Bernd Staufenberger zu verdanken.

Ich bedanke mich bei den Spielern und bei den Mannschaftsführern für ihr Engagement und ihre Spielfreude. Die haben meine Aufgabe im ersten Jahr als Spielleiter einfach und angenehm gemacht.

Auf das, dass die nächste Saison wieder erfolgreich und interessant sein möge!

Pavlos Dimitriadis

Reutlingen 1:



von links:
Marian Taras,
Markus Lemcke,
MF. Oliver Maas,
Philipp Jetter,
Oli Breitschädel,
Daniel Herzberg,
Andy Junginger,

es fehlen:
Florian Lang,
Frank Hablitzel

Tabelle Bezirksliga A 2010/2011

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	Reutlingen 1	**	4.0	6.0	5.5	4.5	7.5	6.0	4.5	7.0	7.5	9	17	52.5
2	Nürtingen 2	4.0	**	7.0	4.0	5.5	6.0	5.0	5.0	5.0	5.5	9	16	47.0
3	Steinlach 1	2.0	1.0	**	6.0	6.5	6.0	6.5	4.0	4.0	5.5	9	12	41.5
4	Urach 1	2.5	4.0	2.0	**	5.0	5.0	4.0	3.5	5.0	7.5	9	10	38.5
5	Hohentübingen 2	3.5	2.5	1.5	3.0	**	5.5	4.5	4.0	4.5	7.5	9	9	36.5
6	Bebenhausen 3	0.5	2.0	2.0	3.0	2.5	**	6.5	5.0	5.5	6.5	9	8	33.5
7	Rottenburg 1	2.0	3.0	1.5	4.0	3.5	1.5	**	4.5	4.5	6.5	9	7	31.0
8	Wendlingen 1	3.5	3.0	4.0	4.5	4.0	3.0	3.5	**	2.5	5.0	9	6	33.0
9	Ammerbuch 1	1.0	3.0	4.0	3.0	3.5	2.5	3.5	5.5	**	5.0	9	5	31.0
10	Grafenberg 1	0.5	2.5	2.5	0.5	0.5	1.5	1.5	3.0	3.0	**	9	0	15.5

Tabelle Kreisklasse Reutlingen/Tübingen 2010/2011

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	Tübingen 2	**	2.5	6.0	4.0	6.0	4.5	5.5	6.5	6.0	4.5	9	15	45.5
2	Reutlingen 2	5.5	**	3.5	3.0	5.5	4.5	4.5	6.0	6.5	6.5	9	14	45.5
3	Pfullingen 3	2.0	4.5	**	5.0	5.0	6.5	5.0	5.0	3.5	7.0	9	14	43.5
4	Dettingen 1	4.0	5.0	3.0	**	5.5	3.5	4.0	6.5	6.0	6.5	9	12	44.0
5	Metzingen 1	2.0	2.5	3.0	2.5	**	5.0	3.0	4.5	5.5	5.0	9	8	33.0
6	Urach 2	3.5	3.5	1.5	4.5	3.0	**	4.0	3.0	5.5	6.0	9	7	34.5
7	Steinlach 2	2.5	3.5	3.0	4.0	5.0	4.0	**	3.0	4.0	4.5	9	7	33.5
8	Lichtenstein 1	1.5	2.0	3.0	1.5	3.5	5.0	5.0	**	5.0	3.5	9	6	30.0
9	Schönbuch 2	2.0	1.5	4.5	2.0	2.5	2.5	4.0	3.0	**	8.0	9	5	30.0
10	Pliezhausen 1	3.5	1.5	1.0	1.5	3.0	2.0	3.5	4.5	0.0	**	9	2	20.5

End-Tabelle A-Klasse Reutlingen/Tübingen:

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Sp	MP	BP
1	Reutlingen 3	**	6.5	6.0	4.5	5.0	5.5	6.5	7.5	7	14	41.5
2	KK Hohentübingen 3	1.5	**	5.5	4.5	4.5	6.0	6.5	7.0	7	12	35.5
3	Pfullingen 4	2.0	2.5	**	3.5	6.5	6.0	6.0	7.0	7	8	33.5
4	Dettingen 2	3.5	3.5	4.5	**	3.5	4.0	5.0	6.0	7	8	30.0
5	Tübingen 3	3.0	3.5	1.5	4.5	**	3.0	8.0	5.5	7	6	29.0
6	Steinlach 3	2.5	2.0	2.0	3.0	5.0	**	5.0	4.0	7	5	23.5
7	Schönbuch 3	1.5	1.5	2.0	2.0	0.0	3.0	**	5.5	7	2	15.5
8	Bebenhausen 4	0.5	1.0	1.0	2.0	2.5	4.0	2.5	**	7	1	13.5

Tabelle B-Klasse Reutlingen/Tübingen:

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	Ammerbuch 2	**	6.5	5.0	5.0	4.5	6.0	3.0	4.5	8.0	8.0	9	16	50.5
2	Pfullingen 5	1.5	**	7.0	5.0	5.0	3.0	6.0	3.5	8.0	7.0	9	12	46.0
3	KK Hohentübingen 4	3.0	1.0	**	3.5	4.5	6.5	5.5	6.5	7.0	7.5	9	12	45.0
4	Urach 3	3.0	3.0	4.5	**	5.0	2.5	4.0	4.5	6.0	6.5	9	11	39.0
5	Dettingen 3	3.5	3.0	3.5	3.0	**	6.0	4.0	6.0	5.0	6.0	9	9	40.0
6	Reutlingen 4	2.0	5.0	1.5	5.5	2.0	**	5.0	4.0	3.0	5.5	9	9	33.5
7	Rottenburg 2	5.0	2.0	2.5	4.0	4.0	3.0	**	6.0	2.5	7.5	9	8	36.5
8	Metzingen 2	3.5	4.5	1.5	3.5	2.0	4.0	2.0	**	6.0	4.5	9	7	31.5
9	Münsingen 1	0.0	0.0	1.0	2.0	3.0	5.0	5.5	2.0	**	4.0	9	5	22.5
10	Steinlach 4	0.0	1.0	0.5	1.5	2.0	1.5	0.5	3.5	4.0	**	9	1	14.5



Reutlingen 2 am
27. März im Haus der
Jugend nach Sieg über
Schönbuch 2: v. links:
Seifert, Flohrs, Ziese,
MF. Liebert,
Dimitriadis, Keck,
Jetter, Fischer.

Photo: Dimitriadis

Reutlingen 3 am

10. April im Haus der
Jugend nach Sieg über
Pfullingen 4: v. links
Spannenberger, Csillag,
MF. Petersen, Guhr,
Jeske, Laade,
Stehend: Feustel, Erler,
Schönenborn.

Photo: Schönenborn



Reutlingen 4 v.
links: Klaus-Dieter
Baur, Kathrin Bismark,
Philipp Staufenberger,
Julius Steib, Manuel
Maier, Arne Morlok,
Heinz Spannenberger

es fehlt:
MF Konrad Finckh

Bericht über die internen Turniere

Nachdem sich die Erweiterung der **Vereinsmeisterschaft** auf neun Runden aus dem letzten Jahr bewährt hatte, wurde auch dieses Jahr über diese Distanz gekämpft. Traditionell ist die Vereinsmeisterschaft ja spannend bis zum Schluss und so war es auch in diesem Jahr. Vier Spieler erreichten 6,5 Punkte und nur die Buchholzwertung, und diese auch nur sehr knapp, legte den Sieger fest:

Mit einem halben Buchholzpunkt Vorsprung belegte **Pavlos Dimitriadis** den ersten Platz der Vereinsmeisterschaft vor **2. Bernd Staufenberger**, **3. Oliver Maas** und **4. Frank Hablzel**.

Die **Ratingpreise** wurden wie folgt vergeben: **Wolfgang Liebert** bis 1850 5,5 Pkt.; **Konrad Finckh** bis 1700 5,0Pkt.; **Oliver Petersen** bis 1550 3,5 Pkt.; **H. Spannenberger** bis 1400 2,5 Pkt.

Der Sieg im der Gesamtwertung der **Blitzturniere** ging dieses Jahr ebenfalls an unseren Spielleiter **Pavlos Dimitriadis** vor **Frank Hablzel**. (Tabelle S.13) Die Gesamtwertung der **Schnellschachturniere** gewann in diesem Jahr **Christian Schulz** vor **Peter Ziese** als bestem Reutlinger.

Philipp Jetter



Turnierleiter Philipp mit Vereinsmeister Pavlos



Die Matchwinner für RT2 am 15. Mai in Neckartenzlingen: Jens + Philipp siehe S.29
Photo Breitschädel

Vereinsmeisterschaft 2010/2011

Pl.	Name	Punkte	Buchholz
1	Dimitriadis	6,5	48
2	Staufenberger	6,5	47,5
3	Maas	6,5	47
4	Hablizel	6,5	45,5
5	Taras	5,5	49
6	Liebert	5,5	46
7	Jetter	5,5	43,5
8	Ziese	5	43
9	Finckh	5	37,5
10	Fischer	4,5	41
11	Flohrs	4,5	37,5
12	Seifert	4	36,5
13	Feustel	3,5	40
14	Petersen	3,5	33
15	Csillag	3	33,5
16	Pietsch	3	33
17	Spannenberger	2,5	32
18	Jeske	1	35,5

Maskottchen der **Deutsche Schach Jugend**:



Pavlos, unser jüngster Vereinsmeister!

Pavlos Dimitriadis, Schüler des Friedrich-List-Gymnasiums, war bei der Hauptversammlung 2010 für viele sehr überraschend unser neuer Spielleiter geworden, also der Chefstrategie der Mannschaften. Dabei beeinflussen die Erfolge der ersten Mannschaft direkt die weitere Entwicklung des Vereins. Als Qualifikation für diese verantwortliche Tätigkeit wurde unter anderem seine stark gewachsene Spielstärke - siehe DWZ - genannt. Aber Pavlos hat auch viel frischen Wind in den Verein gebracht. Er informiert uns wöchentlich mit seinem „Newsletter“, organisiert und hält kurze Vorträge, und bei den Partieanalysen überrascht er uns Alte immer wieder mit erstaunlichem Basiswissen. Jetzt ist er auch noch Vereinsmeister geworden, sehr wahrscheinlich der jüngste in 90 Jahren! Überprüft haben wir immerhin die letzten 25 Jahre. Früher waren aber die Vereinsmeister wie alle Spieler eher älter.

Die Meisterschaft war spannend, am Ende waren die Buchholzzahlen entscheidend. Man könnte also vermuten, dass der Junge auch ein bisschen Glück gehabt hat. Nun, Glück muss man auch im Schach haben, aber schlagen Sie erst mal mehrfache Vereinsmeister wie Frank Hablitzel oder Oliver Maas. Pavlos hält seine Partie gegen Oliver für die wichtigste. Oliver hatte eine Figur mehr für 3 Bauern, und am Ende gab es für beide Zeitnot.

Bei so viel Schachkenntnis glaubt man, dass Pavlos den ganzen Tag gegen den Computer spielt. So ist es aber nicht. Er spricht mehrere Fremdsprachen, interessiert sich für Literatur, hat schon das schriftliche Abi in der Tasche und studiert ab Oktober in Tübingen. Also nicht in Berlin, und ich freue mich schon auf die nächste Vereinsmeisterschaft. In der Zwischenzeit sind wir auch ein bisschen stolz auf unsere gute Jugendarbeit!

ACs.

BLITZ 2010/2011					Runden/Punkte					
R	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Ges.
1	Dimitriadis	6	8,5	5			6,5	6	9,5	41,5
2	Hablizel	6				5,5	8	6	12	37,5
3	Schulz			5	5,5	3,5	4,5	4	10	32,5
4	Marschner					5,5	6,5	7,5	9	28,5
5	Jetter	5	7				3,5	5	6	26,5
6	Feustel	2,5	5	2	2,5	1,5	2	4	4,5	24
7	Csillag		4,5	2	3	1,5	4,5	3	4	22,5
8	Ziese	2	4			3	5		7,5	21,5
9	Breitschädel							9,5	10	19,5
10	Herzberg		10					6		16

Vor weiteren 7 Teilnehmern.

Berliner Wertung: (Quelle: Wikipedia)

Die Berliner Wertung ist eine Feinwertung wie Buchholz und wird bei Mannschaftskämpfen angewandt, meistens beim 4-er Pokal. Es wurde willkürlich festgelegt, dass die vorderen Bretter mehr Brettunkte bringen als die hinteren. Bei 8-er Mannschaften sind am ersten Brett 8 Punkte zu teilen (8, 4 oder 0) am letzten nur 1 (1, 0,5 oder 0). Für die beiden Mannschaften gibt es insgesamt 36 Brettunkte zu verteilen. **Reutlingen 2** (siehe S.29) war wesentlich stärker vorne und gewann deutlich das Relegationsspiel gegen Nürtingen 3 mit 22,5: 13,5. A.Cs.

Schnellschach-Turnier 15min

		Runden / Punkte							
Pl.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Ges.
1	Schulz	3		3,5	4,5	2,5	4	3,5	21
2	Ziese	3,5	5	2,5	3		3	3	20
3	Jetter	2	4	4	3	3	2	3	19
4	Csillag	2	2,5		3	4	2,5	2	16
4	Flohers	2		2	4	3	2	3	16
6	Hablizel	3				4	4,5	4	15,5
7	Feustel	2,5	2,5	2,5	3,5	2			13
8	Dimitriadis	3		3			2	4,5	12,5
9	Fischer		2	2,5	3			2	9,5
10	Staufenberger	5		4					9
10	Liebert			3	2	2		2	9

Vor weiteren 9 Teilnehmern

Schachjugend Reutlingen

Vereinsmeisterschaft 2011 gewann wie im Vorjahr **Arne Morlok** 6,5/7 unangefochten vor **Philipp Staufenberger** 5,5/8 und Julius Steib 4/7. Es gab nur 5 Teilnehmer. Eine deutlich höhere Beteiligung ist für 2012 erwünscht. Im Training standen Grundlagen der Eröffnungen auf dem Programm.

Ein kleines Heftchen mit den wichtigsten Inhalten ist in Arbeit!

Ein anderes Thema waren Turmendspiele, ein schweres Thema für die Jugend, trotzdem waren die Jugendlichen dabei sich wichtige Motive anzueignen: Lucena, Philidorsche Remisstellung, Cozio-durchbruch, Endspiele mit mehreren Bauern, usw.

Beim Sommerturnier soll wieder der Spaß im Vordergrund stehen!

Bernd Staufenberger



Jugendmeister Arne Morlok
mit Philipp und Bernd
Staufenberger

Blick in den Saal beim Drei-Königsturnier in Betzingen. Im Vordergrund Arne gegen den Senior Günter Laade.



16. Reutlinger Open - Internationale Stadtmeisterschaft

10. - 13. Juni 2011

Fast schon traditionell findet auch das 16. Reutlinger Open wieder in den an der Echaz gelegenen hervorragenden Räumlichkeiten der **Robert Bosch Stiftung in der Tübinger Straße** statt. Eine ganz besondere Ehre wird uns dieses Mal zuteil: **Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des Vereins übernimmt Frau O.B. Barbara Bosch die Schirmherrschaft.** Weiter erwarten wir auch Großmeisterbeteiligung - eine Zusage haben wir von dem nicht nur durch seine intensive Trainertätigkeit bekannten lettischen Großmeister Zigurds Lanka, von Großmeister Viesturs Meijers und IM & WGM Inna Gaponenko. Wir hoffen, dass dadurch sowohl den sehr guten Spielern spannende Partien in Aussicht stehen, als auch den Kiebitzen ein interessantes Turnier geboten wird.

Für unseren Verein heißt dies, dass wir uns ganz besonders anstrengen müssen, damit dieses Turnier auch den nötigen Rahmen erhält. Es heißt: Entweder **mitspielen oder mithelfen!** Anmeldung ist nötig und ich nehme sie jederzeit gerne entgegen. Helfer sind gesucht für das Catering (!), für den Auf- und Abbau, während des Turniers für die Raumordnung und die Turnierkarten und auch für die Internetpräsenz während des Spiels.

Andreas Feustel /Turnierleitung

Terminplan:

Meldeschluss/Anwesenheitskontrolle:

Freitag, 10 Juni bis 17:30 Uhr !

Runde 1: Freitag, 10. Juni 18:00 Uhr

Runde 2: Samstag, 11. Juni 10:00 Uhr

Runde 4: Sonntag, 12. Juni 10:00 Uhr

Runde 6: Montag, 13. Juni **9:00 Uhr**

Runde 3: 16:00 Uhr

Runde 5: 16:00Uhr

Runde 7: **14:30 Uhr**

Siegerehrung im Anschluss an die 7. Runde, ca. 19:30 Uhr

Terminkalender Sommerhalbjahr 2011

Mai 2011

- 06.05. Pokal-Wiedereinstiegsturnier (5x15min)
- 13.05. Sommerturnier Einzelpartie (Gegner wird ausgelost)
- 15.05. Relegationsspiel RT2-Nürtingen3 gewonnen! (s. Seite 29)
- 20.05. Sommerturnier Blitz (5min Rundenturnier)
- 27.05. Pokal Viertelfinale (2x90min)

Juni 2011

- 03.06. Sommerturnier Thema (1.d4 Sf6 2.c4 e6) (5x15min)
- 10.06. 16. Reutlingen Open (Teilnehmer und Helfer gesucht)
- 17.06. Pokal Halbfinale
- 24.06. Sommerturnier Einzelpartie

Juli 2011

- 01.07. Sommerturnier Thema (1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 c5)
- 08.07. Pokal Finale
- 15.07. Sommerturnier Chess 960 (5x15 min)
- 22.07. Sommerturnier Einzelpartie
- 29.07. Sommerturnier Schnellschach

August 2011

Spielfrei bis 02.09.

September 2011

- 02.09. Erster Spielabend: Blitz
- 09.09. Schnellschach
- 16.09. Vereinsmeisterschaft Runde 1
- 23.09. Blitz 1
- 30.09. Schnellschach 1



Beginn freitags jeweils um **19:30 Uhr**

Das Dreikönigsturnier 2011

Auch in diesem Jahr kamen wieder trotz **Blitz**eiswarnung viele Schachspieler aus Reutlingen und Umgebung zusammen, um alle miteinander den Start ins neue Jahr mit unserem Dreikönigsturnier zu beginnen. Nach einer Begrüßung durch unseren ersten Vorsitzenden Oliver Breitschädel wurde auf das neue Jahr mit einem Glas Sekt angestoßen. Leider gab es auch eine traurige Nachricht bekannt zu geben: Unser langjähriger Schachfreund Uli Huff war plötzlich verstorben. Um seiner zu gedenken wurde vor der ersten Runde eine Schweigeminute eingelegt.

Lange Zeit sah es so aus, als ob Timo Langer aus K´furt das Turnier gewinnen würde, da er erst in der 6. Runde einen halben Punkt abgeben musste. In der letzten Runde kam es dann zum Show-down, als die Spitzenpaarung am ersten Brett Zymberi gegen Langer lautete. Agron Zymberi von den Schachfreunden aus Pfullingen hatte nach einem Fehlstart in der ersten Runde und einem Remis ebenfalls alle Partien gewonnen. Dieses Finale konnte **Agron Zymberi** für sich entscheiden und zog daher mit Punkten gleich. Auf Grund der besseren Buchholzwertung konnte er sich dadurch auch den Turniersieg sichern. Der Preis für den besten Jugendlichen ging an unseren talentierten Jugendspieler **Arne Morlok**. An diesem Turnier herrscht immer eine sehr familiäre Atmosphäre, kein Spur von Streitfällen, angenehm auch für den Turnierleiter.

Philipp Jetter



Zufriedene Sieger !
Arne Morlok und
Agron Zymberi.

Photo: A. Feustel

Abschlusstabelle Dreikönigsturnier 2011 (Auszug)

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	Punkte	Buchholz
1.	Zymberi, Agron	2009	Pfullingen	5.5	29.0
2.	Langer, Timo	1850	BW K'Furt	5.5	25.5
3.	Einwiller, Dieter	2077	Pfullingen	5.0	31.5
4.	Schulz, Christian	1867	Tübingen	5.0	28.0
5.	Severin, Andreas	1939	Vaihingen-	4.5	30.0
6.	Maas, Oliver, Dr.	1942	Reutlingen	4.5	25.5
7.	Hablizel, Frank	1907	Reutlingen	4.5	24.5
9.	Frey, Thomas	1949	Reutlingen	4.0	26.5
13.	Lang, Florian, Dr.	1836	Reutlingen	4.0	24.5
14.	Csillag, Andreas	1475	Reutlingen	4.0	23.0
15.	Feustel, Andreas	1672	Reutlingen	3.0	27.0
16.	Spannenberger, H	1385	Reutlingen	3.0	25.5
19.	Mlinar, Stjepan	1565	Reutlingen	3.0	23.0
20.	Leuze, Wilhelm	1447	Pfullingen	3.0	21.0
22.	Flohrs, Peter	1690	Reutlingen	2.5	25.0
23.	Laade, Günter	1576	Reutlingen	2.0	21.0
25.	Morlok, Arne	791	Reutlingen	1.0	20.0

Seite der junggebliebenen Schachfreunde

Unsere interne Seniorenmeisterschaft war im Winterhalbjahr schwächer als in den vergangenen Jahren besetzt. Im Schnitt spielten 12 Schachfreunde. **Peter Stroinski** ist unser neuer **Seniorenmeister**. Er siegte mit 11,5 Punkten vor **Günter Hanisch** mit 9 und den beiden **Günter Laade** und **Günter Jeske** mit jeweils 6 Punkten.

Unser letzter **Ausflug**, wieder mal mit dem Schiff, Cannstatt – Ludwigsburg war dank besten Wetters rund um gelungen. Eine schöne Abwechslung vom Alltag. Das möchten wir auch in diesem Jahr wieder erreichen. Unser Ziel: Esslingen! SF Dr. Walter Knödler hat sich angeboten den Ausflug in diesem Jahr zu organisieren. **Termin: Mittwoch 7. Sept.**

In den Sommermonaten wird gespielt am; **2. Mai, 9. Mai, 6. Juni, 20. Juni, 4. Juli, 11. Juli** immer 15 Uhr.

Im August bleiben unsere Spielräume geschlossen.

Hans Pietsch



Adieu Uli und danke!

Das Unfassbare, Unerwartete geschah kurz vor Weihnachten. Unser Freund Uli Huff hat seine letzte und wichtigste Partie verloren. Der Herzinfarkt obsiegte, der Notarzt konnte nicht mehr helfen. Wir möchten hier nochmals unsere allerherzlichsten Mitgeföhle seiner Frau Brigga und den beiden Töchtern aussprechen.

Der Verein verliert nach 25 Jahren Mitgliedschaft eine markante Persönlichkeit, jemanden, der immer da war, wenn man ihn brauchte. Er hat in dieser lange Zeit viele Ämter und Aufgaben wahrgenommen, hier nur eine kleine Auswahl: Turnierleiter beim Pfingst-Open und Achalm-Cup, Organisator des Stadtfests, oft Mannschaftsföhler und Vortragender. Als strategisch denkendem Menschen hat es ihm Spaß gemacht, die Sitzungen zur Aufstellung der Mannschaften zu leiten. Bei der Föhierung der jetzigen 2. Mannschaft hat er Maßstäbe gesetzt. So konnte seine Mannschaft oft über sich hinauswachsen. Dabei hatte er auch das Interesse des Vereins immer im Auge behalten.

Uli, du hast uns viel zu früh verlassen!

Hans Pietsch/ACs.

Das Bild (S.24) zeigt unseren Sf. Uli Huff aus glücklichen Tagen mit Ehefrau Brigga und Hans Pietsch, aufgenommen von Oliver Breitschädel in 2005 in der ungarischen „Pusztá“ (Hortobágy)

90 Jahre Schachverein Reutlingen

Neunzig Jahre ist es nun her, seit im Herbst 1921 einige Schachfreunde um Herrn Brendle, die sich zuvor regelmäßig in der Gaststätte Bebenhäuser Hof zum Schachspiel getroffen hatten, den Verein gründeten. In den folgenden Jahren und Jahrzehnten gab es zahlreiche Höhen und Tiefen. Nach 1933 kamen einige starke Spieler zum Verein, nachdem der Reutlinger Arbeiterschachverein von den damaligen Machthabern aufgelöst worden war. Natürlich litt das Vereinsleben schwer unter dem 2. Weltkrieg, und nach dem Krieg musste praktisch wieder von vorne angefangen werden, weil zahlreiche Mitglieder aus dem Krieg nicht oder noch nicht zurückgekehrt waren. Eine sportliche Blüte erlebte der Verein in den 50er Jahren, als die 1. Mannschaft in der Oberliga spielte, der damals obersten Spielklasse. Auch in dieser Zeit gab es aber schon einen Wechsel zwischen Abstieg und Aufstieg.

In den letzten vier Jahrzehnten änderte sich im Württembergischen Schachbund und für alle dazugehörenden Vereine und Abteilungen vieles. Seit 1985 sind alle Schachvereine und Abteilungen im Württembergischen Landessportbund und damit in der großen Sportfamilie voll integriert. Auch das Rauchverbot bei allen Turnier- und Verbandsspielen wurde auf Verbandsebene Mitte der 80er Jahre eingeführt. Städte und Gemeinden begannen, Schachvereinen Räumlichkeiten für ihren Spielbetrieb zur Verfügung zu stellen. Auch für uns endete die Abhängigkeit vom Wohlwollen der Gaststättenbetreiber im Jahr 1983. Wir zogen in unsere heutigen städtischen Räume in Betzingen, Eisenbahnstraße 14. Für unseren Schachverein erwies sich der Umzug für die nächsten Jahrzehnte als Glücksfall. Hier konnten und können unsere Jugendleiter und Turnierleiter mit den interessierten Schachfreunden jeder Spielstärke und jeden Alters arbeiten. Ende der 70er Jahre gewann der Schachverein viele jugendliche Schachfreunde. Zu den Verbandsspielen meldeten wir 6 Mannschaften. In den Jahren 1982 und 1983 gab es aber einen Crash, der durch das nicht mehr

vorhandene Spiellokal beschleunigt wurde. Wir waren, wie später noch manch anderer Verein aus dem Bezirk, vom Spaltpilz betroffen. In kürzester Zeit waren in Reutlingen vier Schachvereine gemeldet: Der Schachverein Reutlingen (SVRT); die Bauernwalze, eine Abspaltung vom SVRT; Zugzwang Reutlingen, eine Abspaltung von Pfullingen; die Schachabteilung des SVE Hohbuch. Peter Mückl, der schon von 1972 bis 1982 Vorstand war, übernahm das Amt 1983 wieder von Andreas Junginger, dem Vorstand von 1982 bis 1983. Mit einem aktiven, gut eingespielten Team und Mitgliedern, die hinter ihm standen, wurde ein erfolgreicher Neuanfang gestartet. Peter Mückl übergab den Vorstand 1989 an Hans Pietsch. Von 1994 bis 1999 war Frank Hablizel Vorstand, danach bis 2006 Andreas Csillag, bis 2008 Oliver Maas, und aktuell ist es Oliver Breitschädel.

Weniger Wechsel gab es beim Amt des Kassierers. Die meiste Zeit hat Hermann Schneider (rund 30 Jahre bis 2001) das Amt ausgeübt, und er bekam für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Verein die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen. Er hat die Finanzen des Vereins auf eine solide Basis gestellt. Auch sein Nachfolger Günter Jeske (bis 2009) konnte das Vereinsvermögen vermehren. Der aktuelle Kassierer Andreas Feustel hat eine schlechtere Ausgangsposition. Die Stadt hat 2007 Mietforderungen für unsere Vereinsräume angekündigt und uns zunächst aus einer anderen Kasse Zuschüsse gezahlt. Zwei Jahre später wurden die Zuschüsse gestrichen, was für uns auf eine Mietsteigerung von rund 300% hinausläuft. Inzwischen wird aber nach Gesprächen mit der Stadt Kompromissbereitschaft signalisiert. Zusätzliches Geld in die Kasse zu bringen, war schon in den 80er Jahren angesagt. Eine Möglichkeit dazu bestand in der Teilnahme am Reutlinger Stadtfest. Der Verein war bis 2004 regelmäßig präsent, ist aber dann wie viele andere Vereine ausgestiegen, weil Auflagen und Gebühren das mühsam Verdiente aufzuzehren drohten. Außerdem wären zusätzliche Investitionen für Stand und Verkaufstheke fällig geworden.

Neben diesen monetären Sorgen widmet sich der Verein natürlich auch seiner satzungsgemäßen Bestimmung, der Pflege und Förderung des Schachspiels. Dieses Motto begleitet nicht nur die Spielabende am Freitag und die sonntäglichen Verbandsspiele, sondern es drückt sich auch in den vielen Veranstaltungen aus. Allen voran ist hier das internationale **Reutlinger Open** zu nennen. Es reicht zurück bis ins Jahr 1985. Damals wurde es noch als offene Reutlinger Stadtmeisterschaft ausgeschrieben und im Rhythmus von zwei Jahren an mehreren Wochenenden durchgeführt. Im Schnitt kamen 40 bis 50 Teilnehmer. Im Jahr 1995 wurde diese Stadtmeisterschaft in Reutlinger Open umbenannt und der heutige Austragungsmodus angenommen. Zunächst am Himmelfahrtswochenende und ab 1996 immer über Pfingsten werden die sieben Runden in 4 Tagen gespielt. Reichten für das erste Open mit 45 Teilnehmern noch unsere Vereinsräume in der Eisenbahnstraße, so musste schon im Folgejahr in das Haus der Jugend ausgewichen werden. Ab 2004 wird das Turnier mit inzwischen über 100 Teilnehmern im Bosch Bildungszentrum in der Tübinger Strasse ausgerichtet. So ein großes Turnier unterzieht mit seinem hohen Arbeitsaufwand den Verein regelmäßig einer Belastungsprobe. Lange Jahre wurde die Bewirtung durch die „Spielegruppe“ rund um Frank Hablitzel erledigt. In den Jahren 2008 und 2009 half dann jeweils die 12. Stufe des Friedrich-Schiller Gymnasiums in Pfullingen aus und finanzierte sich dadurch eine Klassenfahrt. Zugunsten der Vereinskasse mussten jedoch 2010 wieder die eigenen Mitglieder wieder ran.

Nur beim ersten Open gelang es noch einem Reutlinger Spieler (FM Genden Altan-Och), auf das Siebertreppchen zu steigen. Inzwischen spielt sich das Geschehen an der Spitze gut 400 Elo-Punkte (Sieger von 2010 war IM Nikolay Ninov mit Elo 2524) über Reutlingens Brett 1 ab. Diese Spielstärke an den ersten Brettern macht nach wie vor das Turnier weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Lokalmatador und mehrfacher Sieger des Opens IM Frank Zeller berichtete schon mehrfach in der Rochade Europa. Das Open bietet

nach wie vor den Reutlinger Spielern großen Ansporn, sich mit der Konkurrenz zu messen.

Ein weiteres Turnier mit Tradition ist das **Dreikönigsturnier**, ein Schnellschachturnier mit sieben Runden, das bei Schachfreunden aus Reutlingen und Umgebung beliebt ist. Es wurde erstmals am 6. Januar 1980 unter dem Namen „Dreikönigstreffen“ durchgeführt. Es hatte auch noch einen Vorläufer, den nach seinem Stifter benannten Naumer-Pokal, der dreimal ausgespielt wurde. Zwischen 1986 und 1994 gab es ein weiteres Schnellschachturnier, den **Achalm-Cup**. Er wurde alle zwei Jahre abwechselnd mit der Reutlinger Stadtmeisterschaft an einem Wochenende im Frühjahr ausgetragen. 1990 gab es 75 Teilnehmer. Als das Reutlinger Open ab 1995 jährlich durchgeführt wurde, entfiel der Achalm-Cup.

Zu erwähnen sind verschiedene **Vergleichskämpfe** bzw. Verbindungen zu anderen Vereinen. In den 80er Jahren wurde über Wolfgang Fleiner eine Verbindung zur Deutschen Bundesbank in Frankfurt aufgebaut. Es gab mehrere wechselseitige Besuche und Freundschaftsspiele, deren Ergebnisse weitgehend ausgeglichen waren. Seit 1990 gibt es auf Initiative von Roland Tröge Kontakte zu der **Stadt Apolda in Thüringen**. Auch hier gab es mehrere wechselseitige Besuche, aus denen manche Freundschaft entstanden ist. Bei den Vergleichskämpfen waren allerdings die Spieler aus Apolda immer etwas besser.

Im September 2002 startete an vier Brettern ein **Internetwettkampf** mit der **Reutlinger Partnerstadt Szolnok** in Ungarn. Er endete 3:1 für Reutlingen, obwohl die Spieler aus Szolnok eigentlich als Favoriten ins Rennen gegangen waren. Zurzeit läuft im Internet eine Revanche für diesen Kampf. Im August 2005 besuchten 7 Schachfreunde, zum Teil mit Familie, unsere Partnerstadt Szolnok. Die Reise begann und endete mit einem Flug nach Budapest und zurück. Schon der zweitägige Aufenthalt in Budapest war die Reise

wert. Von beiden Stadtteilen mit ihren zahlreichen historischen Bauwerken ließen wir uns faszinieren, von Budapest bei Nacht, von der Margarethen-Brücke auf Buda mit der angestrahlten Fischerbastei, von Pest mit dem Parlament und der hell erleuchteten Kettenbrücke über die Donau. In Szolnok wurde Schach gespielt, aber selbstverständlich interessierten wir uns auch für die Geschichte des Landes. Wir waren in Eger (früher Erlau), einem Ort mit großer geschichtlicher Vergangenheit, und in Hortobágy (Nationalpark), wo ein riesiger Touristenmarkt erblüht ist.

Zahlreiche Veranstaltungen dienten der Öffentlichkeitsarbeit, also der Werbung für das Schachspiel und den Verein. Einige sollen hervorgehoben werden. So beteiligt sich der Verein schon seit dem Ende der 70er Jahre am **Ferienprogramm** der Stadt Reutlingen, und dafür wurden wir im vergangenen Jahr ausgezeichnet.

1986 und 1988 wurde ein Schachtreff unter den Rathausarkaden durchgeführt. Obwohl es an dem Tag im Juni 1986 ungewöhnlich kalt war, besuchten 150 Teilnehmer die Veranstaltung.

Im Februar 2003 gab es in der **Stadtbibliothek** Reutlingen die Ausstellung „**Spiel der Könige**“. Bei der Eröffnungsveranstaltung wies der damalige Vereinsvorsitzende Andreas Csillag auf eine Seelenverwandtschaft zwischen dem Schachspiel und dem Buch hin, und Uli Huff sowie Oliver Maas spielten vor zahlreichen Zuschauern ihre Partien aus dem laufenden Internetkampf gegen Szolnok nach.

Die wohl spektakulärste Veranstaltung auf diesem Gebiet war wohl „**Rechts und links vom Neckar**“, verbunden mit einem Eintrag ins **Guinnessbuch der Rekorde**. Am 8. Juli 2001 spielten im ganzen Ländle rechts und links vom Neckar 4768 Spieler Schach, davon 587 im Spitalhofsaal von Reutlingen.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom „Schachkleblatt“, das zu

diesem Zweck von den vier Schachvereinen aus Reutlingen, Pfullingen, Pliezhausen und Lichtenstein gegründet wurde. Ein ganzes Jahr lang wurde diese Mammutveranstaltung vorbereitet. Beim SV Reutlingen wurde die Organisation von Hans Pietsch geleitet. Es fehlte auch nicht an Prominenz. Die Präsidenten des Deutschen und des Württembergischen Schachbundes, Alfred Schyla und Hanno Dürr, Reutlingens OB Dr. Stefan Schultes und die Bürgermeister von Pfullingen, Pliezhausen und Lichtenstein sowie zahlreiche Gemeinderäte spielten mit.

Seit jeher hat der Verein **Jugendleiter**, die eine engagierte Jugendarbeit verrichten. In den vergangenen 30 Jahren haben folgende Schachfreunde dieses Amt mindestens 2 Jahre ausgeübt: Peter Ziese, Frank Betschinger, Falk Seifert, Wolfgang Keck, Frank Hablzel, Andreas Feustel und Bernd Staufenberger. Die Erfolge unserer Jugendlichen bei Jugendmeisterschaften können sich sehen lassen. Neben zahlreichen Auszeichnungen in Kreiseinzel- und Bezirkseinzelmeisterschaften, auf den Jugendturnieren von Tamm, Deizisau und Heilbronn, konnten zwei Reutlinger Jugendliche 2007 auf die Württembergische Jugend-Einzelmeisterschaft. Leider kommt das nicht zu 100% unserem Verein zugute, weil manche Jugendliche zu anderen Vereinen wechseln oder plötzlich andere Aktivitäten für wichtiger als Schach halten. Dafür bemühen wir uns immer wieder um neue Jugendliche, z.B. mit Unterricht in Schulen. Es gab Unterricht an der Jos-Weiß-Schule, und zurzeit unterrichtet Andreas Csillag Schüler an der Hoffmannschule in Betzingen.

Doch nicht nur die Jungen haben ihre Abteilung im Verein, auch die **älteren Schachfreunde** finden attraktive Angebote beim SV Reutlingen. Diese gehen zurück auf eine Initiative von Wolfgang Fleiner im Jahr 1995, der ermöglicht hat, dass ältere Schachfreunde im Haus der Jugend Schach spielen konnten. Das war die Geburtsstunde der Montagsrunde, die bald von Hans Pietsch organisiert und in unsere Vereinsräume geholt wurde. So ist eine

Gruppe von ca. 20 Spielern entstanden, die sich an zwei Montagen im Monat trifft und an der sich auch vereinslose Spieler und Mitglieder anderer Vereine beteiligen. Neben Schach kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Jedes Jahr wird ein Ausflug durchgeführt.

Zum Abschluss noch ein kleiner Ausblick auf die Zukunft: Das 100-jährige Jubiläum ist in greifbare Nähe gerückt. Wenn wir dann immer noch ein lebendiger Verein sein wollen, müssen wir weiterhin regelmäßig in der Öffentlichkeit präsent sein. Vielleicht werden wir für die zahlreichen Aktivitäten einen oder mehrere Sponsoren brauchen. Auf jeden Fall müssen sich aber alle Mitglieder aktiv am Vereinsleben beteiligen.

Andreas Feustel, Peter Flohrs, Hans Pietsch



Blick in den Spitalsaal:

Links und Rechts vom Neckar am 8. Juli. 2001.

Der leider inzwischen verstorbenen Theo Götz, Schirmherr des Rekordversuchs in Reutlingen, spielt (mit Weiß) gegen Hermann Schneider, der gerade mit der Ehrennadel des Landes BW. ausgezeichnet wurde.

Peter Mückl und Hans Pietsch im Hintergrund.

Reutlingen 2 steigt auf in die Kreisklasse nach Relegationsspiel gegen Nürtingen 3 mit Berliner Wertung (15.05.2011)

Anfangs kamen wir heftig in Rückstand mit 0,5:2,5 für Nürtingen. Gleichzeitig stand es an zwei weiteren Brettern sehr schlecht. Eines jedoch konnten wir ins Remis retten. Somit stand es 4:1 für Nürtingen. Uns blieb nichts anderes übrig, als die restlichen Bretter zu gewinnen. Zwei der drei Punkte waren irgendwann vorhersehbar, der dritte allerdings ein hartes Stück Arbeit. Jens an Brett 2 musste eine Remisstellung gewinnen. Er machte es umso spannender, indem er einen Figurgewinn übersah. Aus einer ausgeglichenen Stellung kam er dann in das Endspiel mit Dame, Turm, drei Bauern gegen Dame, Turm, und vier Bauern. Ein "gesunder Minusbauer", wie Peter Flohrs meinte. Also nichts mehr drin ? Nein, Jens, zweifellos der Held des Tages, nutzte die offene Stellung des gegnerischen Königs und nach einem harten Kampf drang er ein und gewann Material. Dieses verwertete er souverän und war nach der Partie überraschend gelassen. Wir als Zuschauer konnten indes die Spannung kaum aushalten.

Text Pavlos, Foto Breitschädel, Jens und Philipp kämpfen noch



DWZ Tabelle SV Reutlingen, Stand 06. Mai 2011:

Barta, Jozsef	2083-12	Erler, Jürgen	1566-9
Taras, Marian	2032-17	Mückl, Peter	1520-32
Klaffke, Frank	1972-14	Portscheller, N.	1511-35
Staufenberger, B.	1972-71	Csillag, Andreas	1475-42
Maas, Oliver	1966-56	Petersen, Oliver	1466-15
Herzberg, Daniel	1960-64	Finckh, Konrad	1463-52
Frey, Thomas	1956-70	Hildenbrand, M.	1448-14
Hammann, B	1936-54	Pion, Stefan	1411-13
Breitschaedel, O.	1930-47	Pietsch, Hans	1403-37
Hablizel, Frank	1926-103	Spannenberger,	1385-22
Lang, Florian	1854-33	Hohloch, Peter	1375-24
Keck, Wolfgang	1838-22	Jeske, Günter	1371-35
Lemcke, Markus	1826-76	Jetter, Florian	1352-21
Junginger, A.	1820-82	Berth, Peter	1317-26
Jetter, Philipp	1803-41	Wittek, Patrick	1296-25
Seynstahl, Peter	1801-19	Baur, K-D.	1243-23
Dimitriadis, P.	1747-28	Maier, Manuel	1092-11
Seifert, Jens	1735-45	Werner, Julian	891-4
Ziese, Peter	1703-50	Fuss, Jan	891-7
Feustel, Andreas	1698-47	Kuttler, Christian	874-3
Fischer, Lothar	1697-28	Morlok, Arne	809-2
Flohers, Peter	1690-38	Benning, C.	788-1
Huff, Ulrich	1690-43	Tolchinski, M	773-5
Liebert, W.	1668-51	Böhringer, H-C.	753-2
Tröge, Roland	1638-48		
Guhr, Ulrich	1628-5		
Schönenborn, W.	1626-52		
Lehmeier, Arni	1619-13		
Schneider, H.	1614-31		
Schlemminger, D.	1589-124		
Laade, Günter	1576-46		
Hanisch, Günter	1572-40		

Inhaltsverzeichnis

Vorstand	2
Verbandsspielrunde 2010/11 - Bericht des Spielleiters -	4
Interne Turniere - Bericht des Turnierleiters -	10
Berliner Wertung.....	13
Terminkalender	14
Jugend	15
16. Reutlinger Open	16
Interne Schachturniere Sommerhalbjahr	17
Dreikönigsturnier 2010	19
Senioren	20
Nachruf Uli Huff.....	21
90 Jahre Schachverein.....	22
RT2: Dramatischer Aufstieg in die Kreisklasse	29
DWZ-Tabelle Vereinsmitglieder	30
Impressum.....	31

SCHACHVEREIN REUTLINGEN 1921 e.V.

Spielraum in Reutlingen-Betzingen, Eisenbahnstraße 14 „Das gelbe Haus“
Spielabend ist jeden Freitag ab 19 Uhr. **Homepage:** www.reutlingen.schachvereine.de

Impressum

Reutlinger Schachreport	Vereinszeitung des Schachverein Reutlingen e.V.
Redaktion:	A.Csillag, Thomas-Mann-Str 15, 72770 Reutlingen-Betzingen
Beiträge:	O.Breitschädel, A.Csillag, A.Feustel, P.Dimitriadis, P.Flohrs, Ph.Jetter, H.Pietsch, B. Staufenberger
Fotos:	A.Feustel , O.Breitschädel, P.Dimitriadis
Auflage:	120 Exemplare

nächste Ausgabe geplant September 2011



Reutlingen Jahnhaus

Gemütliches Beisammenssein im TSG Jahnhaus in der Ringelbachstraße. Familie Savidis verwöhnt ihre Gäste mit griechischen und schwäbischen Spezialitäten .

Familie Savidis
Ringelbachstr. 96
72762 Reutlingen



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 15:00 bis 24:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag 9:30 bis 24:00 Uhr

Warme Küche bis 23:00 Uhr